



Verbandsliga Hessen Nord 2010/11

Sonntag, 21.11.2010 14.30Uhr

Unser Gegner:

SVA Bad Hersfeld



SVS auf Augenhöhe – aber reicht das zum Sieg?

Liebe Fußballfreunde!
Liebe Zuschauer!

(bh) Nach so einer brutal unglücklichen Niederlage wie die am letzten Wochenende in Korbach, war es eine schlechte Woche in den Gefühlen aller Spieler, Betreuer und Anhänger des SVS. Das konnte doch nicht wahr sein. Unsere junge Elf verlor Simon Grosch schon in der 36. Minute mit Gelb/Rot und bot Osterhold, Huneck und Co. trotzdem Paroli.

Bleiben Sie am  **und fiebern Sie mit der Mannschaft in der Verbandsliga 2010/11**

Mehr noch. Nach Beginn der 2. Hälfte auf dem neuen Kunstrasen in Korbach (das brauchen wir auch und sollten so bald als möglich einen Antrag stellen – er wird ohnehin erst nach Jahren genehmigt; wir kennen das doch zur Genüge und müssen das notwendige Selbstvertrauen des absolut führenden Sportvereins in der Gemeinde Burghaun haben) setzte der SVS die Akzente. Eingefleischte Korbacher Anhänger lobten die spielerische Überlegenheit des SVS. Ich habe das von mehreren Zuschauern gehört und stimme natürlich mit voller Überzeugung zu. In der 36. Minute hatte der glänzend spielende Neidhardt noch den Außenpfosten getroffen. Nach 56 Minuten bediente er Münkels mustergültig und der lochte verdammt cool zur 1:0 Führung ein. Noch spektakulärer war der zweite Streich Münkels zwei Minuten später. Da lupfte er das Leder über den herauseilenden Korbacher Keeper Wörmann ins Netz.


Golden Card

01



Golden Card

SVS
- Förderkreis

Unsere Bitte um Unterstützung für die Verbandsligamannschaft

SV Steinbach Der Weg ist unser Ziel bh 7/09

Da war Korbach am Boden. Leider fehlte die Kraft und das „Lossetalsyndrom“ erlebte die Wiederauferstehung. Mit Fortuna und allen anderen Glücksgöttinnen im Bundeschaffte Korbach unglaublich noch 3 Treffer und wir gingen unverdientermaßen leer aus.

Wenn es so etwas wie ausgleichende Gerechtigkeit gibt, haben wir 3 Punkte gut.

So weit das letzte Spiel.

Heute begrüßen wir den SVA Bad Hersfeld, also die Asbacher herzlich zum Derby in Steinbach. Vielfach haben wir die Klagen in der Vergangenheit gekreuzt. Gegen kaum einen Verein ist unsere Bilanz so schlecht. (Siehe Statistik in diesem Heft)

Das Vorspiel in Asbach verloren wir verdient und glatt mit 2:0. Wir sinnen heute auf Wiedergutmachung oder etwas weniger drastisch ausgedrückt, auf ein besseres Ergebnis. Gegen Asbach müssen wir auch zu Hause realistischere eher bescheiden sein.

SVA- Trainer Norbert Rickert



„Ja, ich sehe beide Mannschaften zur Zeit auch auf Augenhöhe. Wir wollen heute mindestens den Abstand zu Steinbach, also den Vorsprung von einem Punkt, verteidigen. Das ist heute keinesfalls ein Prestigespiel für uns. Wir spielen ja weder um die Meisterschaft noch gegen den Abstieg. Mit dem bisherigen Abschneiden in Asbach ist man nach der doch desaströsen Saison in der Hessenliga zufrieden. Wenn ich die zähen Verhandlungen wegen der Vertragsverlängerungen erinnere und die 11 Abgänge berücksichtige, ist Platz 4 eigentlich mehr als in Ordnung.“

Wenn ich ehrlich bin, habe ich aber auch damit gerechnet, dass wir im oberen Drittel mitspielen können. Da hatte ich Vertrauen in die Qualität der Spieler,

IHR TRAUMBAD
IST MÖGLICH !



BADSTUDIO

FISCHER

FULDA · NIKOLAUSSTR.9
TEL. 7 90 79 · FAX 7 96 29

die bei uns blieben und das hat sich bestätigt.

Ich tippe heute auf ein 2:2.

Es ist richtig, dass Denis Masic und Christian Pfeiffer am letzten Sonntag nach der Heimniederlage gegen Melsungen aneinander gerieten.

Christian hat sich zwar entschuldigt. Einem Beamten darf so etwas aber nicht passieren. Ich gehe schon davon aus, dass er eine Vereinsstrafe erhält. Ob er heute dabei ist hängt davon ab, ob er dienstlich frei hat.

Vielleicht muss er zu Einsätzen nach Stuttgart.“

Wir können an sich mit unserem bisherigen Abschneiden zufrieden sein. Schließlich ist es (siehe nachfolgende Statistik) das Beste in den letzten 3 Jahren in dieser Klasse.

3 Jahre Verbandsliga nach 18 Spielen

© bh Verbandsliga Hessen Nord 2008/09 - 1.Mannschaft- 06.10.2008										
			Spiele	Tore	Diff.	Punkte	S	U	N	
7	(7)	SV Steinbach	18	24 : 27	-3	28	9	1	8	
© bh Verbandsliga Hessen Nord 2009/10 - 1.Mannschaft- 28.09.2009										
			Spiele	Tore	Diff.	Punkte	S	U	N	
8	(8)	SV Steinbach	18	28 : 27	1	27	8	3	7	
© bh Verbandsliga Hessen Nord 2010/11 - 1.Mannschaft- 04.10.2010										
			Spiele	Tore	Diff.	Punkte	S	U	N	
6	(6)	SV Steinbach	18	37 : 30	7	31	9	4	5	

Wenn wir jedoch weiter nach vorn wollen – und das wollen wir doch, oder? – sollten wir uns aber nicht in Selbstzufriedenheit gefallen. Zum einen kann es leicht nach unten gehen und zum anderen ist einfach noch mehr drin. Diese Mannschaft steht doch erst an einem Anfangspunkt der Entwicklung. Das gilt für die allermeisten sehr jungen Spieler.

Trikotpartner unserer A - Junioren

Wir danken der Firma

Marco Kling
Maler und Lackierermeister



Goldstraße 15
36151 Burghaun/Hünhan
Tel. 06652/917212
Fax 06652/917213

und wünschen der Firma und unseren Sportlern schöne Erfolge in den neuen Trikots

SVS – Trainer Andreas Herzberg in der Fuldaer Zeitung:



Andreas Herzberg
Trainer SV Steinbach

„Es hat jetzt die Zeit angefangen, in der du die Jungs nur noch bei Laune halten musst.“

Die Plätze sind aufgeweicht, die Trainingsbedingungen entsprechend schlecht. Außerdem ist es nie eine dankbare Situation, wenn du trainierst, aber letztlich nicht weißt, ob von deinen drei noch angesetzten Spielen überhaupt noch welche ausgetragen werden können“, so der SVS-Coach.

Gegen den SVA hätte Herzberg alle Mann an Bord – samt Petr Paliatka, der beim jüngsten 2:3 in Korbach wieder im Team stand. „Mit ein bisschen Abstand muss ich immer noch sagen, dass ich meiner Mannschaft trotz der 2:0-Führung keine Vorwürfe machen kann. Ich kann mir schließlich nicht auf der einen Seite auf die Schulter klopfen, weil ich eine junge Mannschaft habe und

mich andererseits beklagen, dass manchmal die Cleverness fehlt. Das würde nicht zusammenpassen“, bekräftigt Herzberg.

Wir sind gespannt auf das heutige Derby und natürlich freuen wir uns auch auf die beiden „EX-Steinbacher“ Christian Pfeiffer und Denis Masic, die beide in guter Erinnerung sind.



Ralf Orschulok
TSG Glückauf Wattenbach

Wir begrüßen das Schiedsrichtergespann mit Schiedsrichter Ralf Orschulok, TSG Glückauf Wattenbach; Dirar Abu Tammam, KSV Baunatal; Dominik Philippi, Kasseler

Sportverein 1951 und wünschen eine sichere Spielleitung.

Für die Atmosphäre auf unserer herrlichen Sportanlage auch bei tristem Novemberwetter und die Begeisterung unserer Anhänger würden wir uns einen Satz nach vorn und die Fähigkeit unserer Spieler, dies zu bewirken, wünschen. Wir haben eine Supermannschaft. So richtig hat das unser Publikum, das ja begeisterungsfähiger ist als mancherorts anderswo, noch nicht wirklich gemerkt.

Power im Mühlengrund und Rückhalt für unsere Elf



Unser nächstes Spiel
Verbandsliga Hessen Nord 2010/11
Samstag 27.11.09 14.30 Uhr
TSV Grebenhain - SVS

